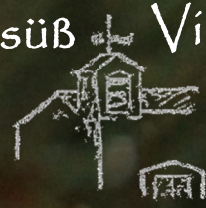


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

Weihnachten 2022
Januar – Februar 2023



„Denn euch ist heute
der Heiland geboren.“

Lukas 2,11

Geistliches Wort

**„Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“**

Lukas 2,10-11

Liebe Gemeinde!

Hier die Krippe für Minimalisten! Drei unterschiedlich große Erdnüsse, ein wenig Fingerspitzengefühl und etwas Kleber – fertig ist die Weihnachtskrippe. Einfach und schlicht. Eine Idee aus dem Internet. Als ich mit dem Basteln fertig war, wollte ich es wissen: Erkennen andere Menschen beim Anschauen der Erdnüsse ebenfalls die Heilige Familie? Das Ergebnis war verblüffend! Ausnahmslos jede und jeder Betrachtende sah darin die Darstellung von Christi Geburt.

Ich glaube, es ist die einfache und klare Machart, welche uns Menschen hier anspricht. Dazu die Möglichkeit, es selbst auszuprobieren und damit dem Geschehen von Bethlehem mit eigenen Händen schöpferisch nachzufühlen. Zugegeben, meine ersten Versuche hatten Risse. Auch platzte die rötliche Haut der Nuss ab. Doch wie so oft: Der dritte Versuch gelang. Freude und Faszination waren da!

Und damit die frohe Botschaft des Weihnachtsevangeliums: *Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.*

Probieren Sie es doch auch mal aus! Sie werden sehen und vielleicht auch spüren, wie einfach, klar und frohmachend die Botschaft von Jesu Geburt ist.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2023.

Ihr / Euer Pfarrer

Matthias Weil

Brot für die Welt

64. Aktion – Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können.

Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion.



Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende.

Gerne können Sie die beiliegenden Spendentüten in den Weihnachtsgottesdiensten abgeben.

Oder nutzen Sie den eingehafteten Überweisungsträger für das Spendenkonto:

**Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB**

Mit Martin Luther per Du Reformationsandacht in Thansüß

Nach einer Intrade des Evangelischen Posaunenchores Thansüß und einer kurzen Begrüßung sowie drei Versen von „Lobe den Herren“ begann die diesjährige Referentin, Frau Janine Lobenhofer, mit kurzweiligen Geschichten zu den einzelnen Chorälen über fünfzig Zuhörer in die Gedankenwelt Luthers mitzunehmen. Besonders beeindruckend war, dass sie Martin Luther mit „Du“ anredete und so eine Vertrautheit, ja ein gewisses Verständnis der damaligen Vorgänge aufzeigte. Die Aufmerksamkeit der Zuhörer war ihr sicher, besonders dann, als sie den aktuellen Lutherchoral „Verleih uns Frieden gnädiglich“ auslegte.



Wie schon in den letzten Jahren füllten die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores mit alten und neuen Chorälen diese Abendandacht musikalisch aus. Jeder Choral wurde mit einem besonderen Vorspiel eingeleitet und die Zuhörer wirkten dann durch ihr kräftiges Mitsingen eindrucksvoll mit.

Mit dem „Vaterunser“ und einem mehrstimmigen Abendchoral endete die kurzweilige Andacht. Unter großem Beifall bedankte sich Chorleiter Heinrich Müller bei Frau Janine Lobenhofer mit einem Blumenstrauß und bei allen Mitgliedern des Chores für ihr Mitwirken. Ein kleiner Umtrunk im festlich ausgestalteten Kirchgarten an der warmen Feuertonne beschloss den Abend. Gäste aus Weiden, Mantel, Freihung, Kaltenbrunn, Vilseck und Edelsfeld bedankten sich bei den Mitgliedern des Chores für diesen thematisch sehr gut ausgestalteten, schönen Abend.

Text und Bild: Heinrich Müller

Stehende Ovationen für Don-Kosaken-Chor

Es war ein Konzert, das wieder einmal alles geboten hat: Besinnlichkeit und Ruhe, aber auch Lebendigkeit und Freude.

Mit der Verpflichtung des weltberühmten Don-Kosaken-Chors Serge Jaroff hatte Pfarrer Matthias Weih schon 2017 das große Los gezogen. Aber erst jetzt war der Auftritt möglich, weil einige Künstler nach Pandemie-Ausbruch zurück in ihre Heimat gingen und dann nicht ausreisen durften.

„In diesen unruhigen Zeiten nehmen uns die ukrainischen Sänger mit in ihr Land, dem wir von Herzen Frieden wünschen“. Weihs einleitende Worte waren ganz im Sinne der Mitwirkenden und Zuhörer, unter ihnen auch dank der LUCE-Stiftung im Jugendhaus untergebrachte Kriegsflüchtlinge.



Die Liedauswahl vermittelte es spürbar, dass die friedliche Gemeinschaft der Menschen ein besonderes Anliegen des Chors ist. Stimmgewaltig begeisterten die elf Sänger am Sonntag mit einem hochklassigen Adventskonzert in der bis hinauf zu den Emporen besetzten, beheizten St.-Martins-Kirche das Publikum. Der Chor hatte mit dem jungen Jlya Mantschuk einen Dirigenten, der die Klangfülle mit bewundernswerter Präzision in die richtigen Bahnen lenken konnte. Ein Hochgenuss Mantschuks Solo zu „Eintönig hell klingt das Glöcklein“.

Vor allem im ersten Teil schufen die elf Sänger eine beinahe mystische Atmosphäre. Schon bei den Eingangsliedern „Herr, erbarme dich unser“ und „Mutter Gottes, rette uns“ zeigten sich die Künstler als Meister der Dynamik.

Nicht nur beim lateinisch dargebotenen „In dulci jubilo“ sowie beim deutschen „Kommt lasset uns anbeten den König, den Herrn“ ließen sie in bunter Reihenfolge ihre solistischen Gesangsfähigkeiten aufblitzen. Beim Fortissimo entsprach das Stimmvolumen dieses kleinen Chors durchaus seinem mit über 30 Sängern besetzten Vorgängerchor.

Gerade die bekannten Volkslieder aus dem zweiten Teil des Konzerts wirkten mit einer authentischen Ausstrahlung ins Publikum, das diese Ausstrahlung reflektierte. Sichtbarer Ausdruck dieser emotionalen Verbundenheit waren der frenetische Applaus und stehende Ovationen für das Gesangsensemble, das mit seiner einfühlsam und geradezu zärtlich interpretierten Zugabe „Ich bete an die Macht der Liebe“ sowie in deutscher Sprache „O du fröhliche“ für einen krönenden Abschluss sorgte.

Text und Bild: Siegfried Bock

Weingenuß für den Unterhalt des Friedhofs

„Ein Tröpfchen in Ehren kann niemand verwehren!“ – noch dazu wenn es so süffig schmeckt wie beim Weinabend der Simultan-Friedhofsverwaltung am 30. September. Pfarrer Varghese Putenchira freute sich in Vertretung des erkrankten Pfarrers Matthias Weih bei der Begrüßung über ein gut gefülltes evangelisches Gemeindehaus. Nur auf der Galerie blieben noch einige Plätze leer. Das Service-Team erhielt jedenfalls uneingeschränktes Lob für das Angebot in weiß und rot sowie für die Auswahl an passenden Unterlagen. Der Reinerlös von 505 Euro dient dem Unterhalt des Gottesackers.



Text und Bild: Siegfried Bock

Kindergottesdienst in Vilseck

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

ab sofort ist in Vilseck wieder Kindergottesdienst. Wir singen zusammen, hören gemeinsam biblische Geschichten und manchmal wird auch etwas gebastelt.

Dazu laden wir Euch ganz herzlich ein. Wir treffen uns immer parallel zum Spätgottesdienst um 9.45 Uhr im Gemeindesaal (Axtheid 33).

Bitte fragt auch Eure Geschwister und/oder Freundinnen und Freunde, ob sie auch Lust haben zu kommen – je mehr, desto schöner und lustiger!

Es freuen sich auf Euch
Christina und Petra.



leiterinnen eingesegnet.

Bild: Ulrich Felder

Bei Fragen dürft Ihr oder Eure Eltern uns auch gerne anrufen. Ihr erreicht uns unter der Nummer, die ihr auf der letzten Seite des Gemeindebriefes findet.

P.S: Eine tolle Zeitschrift gibt es nach jedem Gottesdienst gratis für Euch!

Im Gottesdienst am 3. Advent in Vilseck wurden Christina Titz und Petra Polak in ihr neues Amt als Kindergottesdienst-

Kirchenmusik



Liebe Gemeindemitglieder,

mit ein paar Sätzen möchte ich mich Ihnen als neuen "Baustein" in Ihrer Pfarrei vorstellen. Als ausgebildete Musiklehrerin und Kirchenmusikerin übernehme ich gerne den stimmlich gut vorbereiteten **Kirchenchor** von Frau Seidl. Außerdem freue ich mich darauf, die **musikalische Umrahmung der Gottesdienste** mitgestalten zu dürfen.

Auf Anfrage stehe ich auch gerne für die stimmliche oder instrumentale Weiterbildung von Gemeindemitgliedern von jung bis älter sowie für die etwaige Gründung eines Kinderchores zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich doch bitte im Pfarramt.

Freundlichst, Ihre Julia Schmidt

Gottesdienste und Veranstaltungen



Sa. 24.12. Hi. Abend	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper
	16.00 Uhr	Freihung	Christvesper
	18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper
	18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper
So. 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
Mo. 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
Sa. 31.12. Altjahresabend	17.00 Uhr	Vilseck	Jahresschlussgottesdienst
	18.00 Uhr	Freihung	Jahresschlussgottesdienst
	19.00 Uhr	Thansüß	Jahresschlussgottesdienst
	23.45 Uhr	Kaltenbrunn und Thansüß	Neujahrsanblasen der Posaunenchor
So. 01.01. Neujahr	19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Neujahrsgottesdienst
Fr. 06.01. Epiphania	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So. 08.01.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
So. 15.01.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So. 22.01.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So. 29.01.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So. 05.02.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

So.	12.02.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	19.02.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	26.02.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
				anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
Fr.	03.03.	Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Tagespresse!		Gottesdienst zum Weltgebetstag
So.	05.03.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
				anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
				mit Kindergottesdienst
So.	12.03.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	19.03.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	26.03.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
				anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst

Im Gottesdienst wird gesammelt für:

24.12.	Brot für die Welt	12.02.	Ökumene und Auslandsarbeit
25.12.	Evang. Schulen in Bayern	19.02.	Evang. Realschule in Ortenburg
06.01.	Weltmission	05.03.	Fastenaktion
08.01.	Theologiestudierende im Dekanat		„Für einander einstehen“
15.01.	Telefonseelsorge	12.03.	Telefonseelsorge Nordoberpfalz
22.01.	Diakonisches Werk der EKD	19.03.	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
05.02.	Evangelischer Kirchentag		

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Donnerstags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Donnerstags von 9.30 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 9.00 – 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis:

Die Generalversammlung findet Ende Januar statt. Bitte beachten Sie die Ankündigung in der Tagespresse!

Nachmittagstreff (Senioren):

Nach fast dreijähriger Pause startet wieder der beliebte Nachmittagstreff. Jeweils am letzten Dienstag im Monat sind alle Senioren in das Gemeindehaus nach Kaltenbrunn eingeladen. Brigitte Böhm führt durch die Nachmittage und gestaltet die Andachten. Karin Witzel sorgt mit ihrem Sportprogramm für Abwechslung und ein neues Vorbereitungsteam kümmert sich um die Organisation der Nachmittage und das leibliche Wohl der Besucher.

Nächste Treffen: 31. Januar, 28. Februar und 28. März 2023 jeweils ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Christusfigur findet würdigen Platz in der Gnadenkirche Vilseck

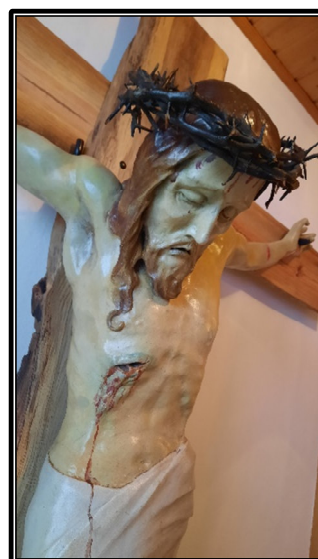
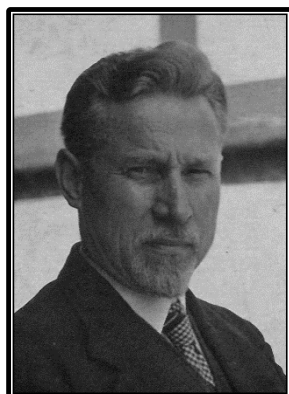
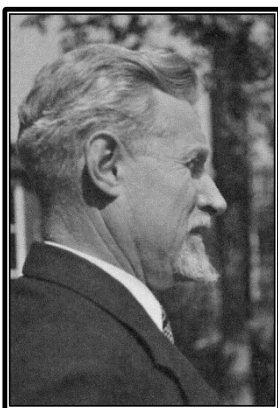
Zur Vorgeschichte: Karl Lehninger wurde am 13.12.1884 in Hohenjamny, Kreis Plan (heute Plana) bei Marienbad/Tschechoslowakei geboren. Er ging mit 14 Jahren in die Lehre und bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 in Wien in Stellung. Dabei hat er verschiedene Lehrgänge besucht und sich als Kirchenmaler und Restaurator weitergebildet. Danach folgte die Eröffnung seines ersten Geschäfts als Kirchenmaler in Karlsbad-Drahowitz. Am 1. April 1946 wurde die ganze Familie ausgesiedelt. Seine beiden Söhne sind im Alter von 21 und 24 Jahren im Zweiten Weltkrieg gefallen. Seine Tochter, die damals in Prag verheiratet war, wurde ebenfalls ausgesiedelt. Sein letztes Geschäft hat Lehninger dann in Eismannsberg bei Altdorf/Mittelfranken zusammen mit Frau und Tochter eröffnet.

Als Dank für zwei überlebte Weltkriege hat er dann die Christusfigur geschaffen. Nach Lehningers Tod am 25. Februar 1975 in Nürnberg kam die Christusfigur in den Besitz seiner Enkelin Lore Heinlein, welche sie dann an ihre Tochter Helene Obst, der Urenkelin von Lehninger weitergab. 2021 ließ Obst dann die Figur vom Kirchenmaler Kuno Piko aus Weiden restaurieren. Damit die Figur einen Platz bekommt, wo sie eigentlich hingehört, nämlich in eine Kirche, hat Helene Obst sie der evangelischen Kirchengemeinde Vilseck zum Geschenk gemacht. Warum diese Kirche? Weil sie und ihr Mann hier am 17. Juni 2011 durch Pfarrer Matthias Weih getraut wurden.



Im Eingangsbereich des Gemeindehauses hat die Figur ihren Platz gefunden. Ulrich Felder hat in Eigenleistung das Holzkreuz gefertigt, an dem die Christusfigur angebracht ist. Indem der Künstler dem leidenden Christus sein eigenes Antlitz schenkte, wies er darauf hin, dass uns der Gekreuzigte in jedem leidenden Menschen begegnet.

Text: Siegfried Bock
Bilder: Matthias Weih, Ulrich Felder



Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung „Helfen mit Herz“



Im Rahmen eines Informationsabendes stellte der Koordinator der Nachbarschaftshilfe Gerhard Müller seine Arbeit und die seines 14-köpfigen Teams vor. Hilfe im Haushalt und im Garten, Fahrdienste und Unterstützung bei Anträgen und Formularen – dafür sind die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe da.



Bilder: Irmgard Kummer

Stadtführung in Grafenwöhr

Am Freitag, 28. Oktober begab sich der Frauenkreis auf einen Rundgang durch Grafenwöhr. Man traf sich mit Stadtführerin Marianne Gottschalk am Brunnen auf dem Marktplatz. Dieser symbolisiert das alte Grafenwöhr, das aus der Alt- und Vorstadt bestand. Die beiden Flüsse Creußen und Thumbach umfließen die Stadt mit ihren zwei Stadtmauern.

Am Marktplatz bestaunte die Gruppe die Pestsäule, die an die Zeit schwerer Krankheit in den Jahren 1729/30 erinnert.

Die Grafenwöhrer riefen den Heiligen Sebastian an und baten um Verschonung vor weiteren Gefahren. Seither wird der Gelübdetag am 20. Januar mit Gottesdienst und Umzug gefeiert.



Beim Besuch der alten Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ erklärte die Stadtführerin die Geschichte der Kirche sowie die Heiligen und ihre Bedeutung.

Anschließend führte der Weg durch die Kleingärten am Thumbach zurück in die „Vorstadt“ zum Museum, Kastenhaus, Stadtweiher und wieder zum Rathaus.



Nach einstündiger Führung stärkte man sich im Café Bauer mit Kaffee und Kuchen.

Text und Bilder: Annerose Harrer

Kirchweihausklang in Thansüß



Über 30 Mitglieder des Frauenkreises trafen sich zum Kirchweih-Endspurt am Montag, 21. November im Schützenheim Thansüß. Das von der Feuerwehr angebotene Kuchenbuffet war reichlich bestückt. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen oder einer herzhaften Brotzeit trat man gegen 18 Uhr den Heimweg an.



Bilder: Ulrike Högen

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott

Liebe Mitarbeiterinnen!
Liebe Mitarbeiter!

An einer Stelle seines Römerbriefes schreibt der Apostel Paulus zum Thema: Das Leben als Gottesdienst. Unter dem Begriff Gottesdienst fasst er im Grunde alles zusammen, was Menschen für ihre Gemeinden und damit für das angebrochene Reich Gottes auf Erden tun und machen können. Sie alle, die große und kleine Aufgaben in unseren vier Kirchengemeinden übernommen haben, folgen damit seiner Empfehlung, dass möglichst viele und unterschiedlich begabte Hände gemeinsam ein Ganzes schaffen: Den vernünftigen Gottesdienst, so Paulus.

Daher sei Dank gesagt für alles Mitwirken in den Gottesdiensten und in der Konfirmanden- und Jugendarbeit. Danke auch für alle geleistete Pflege, für gute Worte und für den einem Menschen gespendeten Trost.

Für das Engagement an jungen und alten Menschen, an unseren Gebäuden und Grundstücken sowie für den Einsatz im Bereich der Kirchenmusik sage ich am Ende dieses Jahres Ihnen allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Herzlichst,
Ihr Pfarrer Matthias Weih

Herzliche Einladung

zum Abschlusskonzert
der Bläserrüstzeit auf Burg Wernfels

Samstag, 14.01.2023, 19.30 Uhr

in der evangelischen Kirche in Wirbenz

Ausführende:

Teilnehmer/innen der Bläserrüstzeit
des Posaunenchorbezirkes Weiden

- Eintritt frei -

Spenden kommen der Posaunenarbeit
im Dekanat zugute.

